

SINDY MOHAMED (Viola)

Die französisch-ägyptische Bratschistin Sindy Mohamed gehört zu den vielversprechendsten jungen MusikerInnen ihrer Generation. Als Preisträgerin des Internationalen Anton-Rubinstein Wettbewerbs 2017 und Stipendiatin der Otilie-Selbach-Redslob-Stiftung trat sie als Solistin in England mit der Royal Northern Sinfonia unter der Leitung von Lars Vogt im Rahmen des New Year New Artists Festival auf. Rolando Villazón lud sie zu einem Auftritt in der ARTE-Sendung "Stars von morgen" ein. Als Solistin und Kammermusikerin ist Sindy Mohamed regelmäßig zu Gast bei großen Festivals wie dem Moritzburg Festival, der Schubertiade Hohenems, dem Kronberg Festival, dem Festival d'Aix-en-Provence und den Folles Journées de Nantes. Zu ihren KammermusikpartnerInnen zählen KünstlerInnen wie Renaud Capuçon, Isabelle Faust, Boris Brovtsyn, Lawrence Power, Amihai Grosz, Jan Vogler, Maximilian Hornung, Kian Soltani, Adrien La Marca, Alexander Sitkovetsky und Marc Bouchkov. In den vergangenen Saisons spielte Sindy regelmäßig mit der Harfenistin Anaïs Gaudemard, der Flötistin Joséphine Olech und dem Geiger Michael Barenboim.

Seit 2013 ist sie Mitglied des West- Eastern Divan Orchestra unter der Leitung von Daniel Barenboim. Im Rahmen von "Chamber Music Connects the World", einer Veranstaltung der Kronberg Academy, trat sie mit Weltstars wie Steven Isserlis, Christian Tetzlaff und Gidon Kremer auf. Zu den Höhepunkten der Saison 2022 gehören ihre Debüts mit dem Philharmonischen Orchester Cottbus unter der Leitung von Golo Berg, mit den Heidelberger Sinfonikern unter der Leitung von Johannes Klumpp und dem Cairo Symphony Orchestra unter der Leitung von Ahmed El Saedi. Weitere Konzerte führen sie zu den Mannheimer Schlosskonzerten mit dem Violakonzert von Pēteris Vasks und zum Berlioz-Festival mit dem Orchestre des Pays de la Loire, wo sie Berlioz „Harold en Italie“ spielen wird. Außerdem gab Sindy Mohamed ihr Debüt bei den Festspielen Schleswig-holstein, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und trat sie beim Internationalen Musikfestival Heidelberger Frühling mit einem Solokonzert auf.